



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Medienkommission EMEK
Commission fédérale des médias COFEM
Commissione federale dei media COFEM

unine^o
Université de Neuchâtel
Académie du journalisme
et des médias

August 2023

Relevanz des Journalismus

Literaturstudie

Laura Amigo

Cécile Détraz

Nathalie Pignard-Cheynel

Annik Dubied

Autorinnen

Laura Amigo, Doktorin in Journalismus und Kommunikationswissenschaften, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Académie du journalisme et des médias der Universität Neuenburg (UniNE).
laura.amigo@unine.ch

Cécile Détraz, doktorierende Assistentin an der Académie du journalisme et des médias der Universität Neuenburg (UniNE) und Journalistin. cecile.detrax@unine.ch

Nathalie Pignard-Cheyne, ordentliche Professorin für Journalismus und digitale Information an der Académie du journalisme et des médias der Universität Neuenburg (UniNE). nathalie.pignard-cheyne@unine.ch

Annik Dubied, ordentliche Professorin für Journalismus und Kommunikation an der Académie du journalisme et des médias der Universität Neuenburg (UniNE). annik.dubied@unine.ch

Beiträge

Laura Amigo und **Cécile Détraz** haben die Literaturrecherche durchgeführt und die gesammelten Daten analysiert und interpretiert. Zudem haben sie den Bericht strukturiert und redigiert.

Nathalie Pignard-Cheyne und **Annik Dubied** haben die Forschungsarbeit geleitet und den Bericht lektoriert und überarbeitet.

Zusammenfassung

- Dieser Bericht fasst die Schlussfolgerungen einer Studie über die Relevanz des Journalismus zusammen, welche im Auftrag der Eidgenössischen Medienkommission (EMEK) durchgeführt wurde. Er stützt sich auf eine **Analyse der wissenschaftlichen und grauen Literatur der vergangenen zehn Jahre mit Schwerpunkt auf Westeuropa und Nordamerika** und behandelt die **Frage, ob die Relevanz des Journalismus abnimmt**, wie sich dieser Relevanzverlust manifestieren könnte und auf welche Gründe dieser allenfalls zurückzuführen ist.
- Relevanz des Journalismus wird dabei definiert als **Bedeutung und Wirkung, welche der Journalismus im politischen Kontext sowie im Alltag für die Gesellschaft und für Einzelpersonen entfalten kann**. Diese Relevanz verweist insbesondere auf die demokratische Funktion der Informationsverbreitung und der Beobachtung der Inhaberinnen und Inhaber von Machtpositionen sowie auf die soziale Funktion als Orientierungshilfe im Alltag, als soziales Bindeglied und als Vehikel für die **Konstruktion von Identitäten und gemeinsamen Bezugsgrössen**. Man könnte somit auch von «gesellschaftlicher Relevanz des Journalismus» sprechen. Inwieweit der Journalismus in der Lage ist, seine Rolle im öffentlichen Raum wahrzunehmen, hängt selbstverständlich damit zusammen, wie Informationen ausgewählt, bearbeitet und dem Publikum kommuniziert werden, sodass die Empfängerinnen und Empfänger die Ereignisse einordnen können. Die diesbezüglichen Entscheidungen haben einen Einfluss auf die Bedeutung des Journalismus im gesellschaftlichen Leben und für die Erfahrung der Einzelnen sowie auf die Wirkung, die er dabei entfaltet. Diese allgemeine Definition schliesst fünf weitere untergeordnete Grössen ein, die als wesentliche Voraussetzungen für die Relevanz des Journalismus identifiziert wurden: **Glaubwürdigkeit, Medienverantwortung, Qualität, institutionelle Autorität und Erwartungen des Publikums**. Aus Gründen der Klarheit wird im Folgenden stets der Begriff «Relevanz des Journalismus» verwendet, wobei die gesellschaftliche Dimension mitgemeint ist.
- Die Literaturanalyse förderte keine empirischen Beweise dafür zutage, dass der Journalismus an Relevanz verliert. Ein solches Phänomen wäre zudem nur schwer messbar, da es mehrere Dimensionen umfasst. Hingegen zeigte die Analyse Folgendes:
 - a. In mehreren Berichten wird **seitens des Publikums eine wachsende Distanz und ein sinkendes Vertrauen** gegenüber den Medien und Medienschaffenden diagnostiziert.
 - b. Andere Forschungsarbeiten wiederum stellen eine **Schmälerung der Relevanz journalistischer Arbeit** fest, die mit dem **Einsatz digitaler Technologien** (z. B. künstliche Intelligenz oder Algorithmen) in den Redaktionen und ganz generell mit der **Digitalisierung des Journalismus** und der Rolle von Social-Media-Netzwerken im Informationsökosystem zusammenhängt.
 - c. Ausserdem wurde in verschiedenen Studien aufgezeigt, dass **gewisse Praktiken und Haltungen von Medienschaffenden**, welche die **Autonomie und Transparenz der Medien und die Inklusion des Publikums in den herausgeberischen Prozess** betreffen, die gesellschaftliche Relevanz des Journalismus **beeinträchtigen**.

Diese Arbeiten liefern **Hinweise darauf, dass die Relevanz des Journalismus abnimmt.**

- Der **schweizerische Kontext** wurde in den wissenschaftlichen Arbeiten kaum untersucht. Die Berichte und Unterlagen der grauen Literatur, welche sich mit der Lage in der Schweiz befassen, beurteilen die Qualität der Medien (die von der Relevanz der journalistischen Arbeit abhängt) mehrheitlich als relativ hoch, obwohl die Rahmenbedingungen für die Produktion schwierig sind und sich im Wandel befinden. Ausserdem wird darin festgestellt, dass das **Vertrauen des Publikums** in die Medien und die Medienschaffenden im Vergleich mit anderen europäischen und nordamerikanischen Ländern recht hoch ist.
- In der wissenschaftlichen Forschung werden diverse Gründe für einen Relevanzverlust des Journalismus hervorgehoben, die mit den verschiedenen Dimensionen der Medienarbeit zusammenhängen (insbesondere mit dem Vertrauen). Diese Gründe lassen sich in vier Hauptkategorien einteilen.
 - a. Am häufigsten wird als Grund genannt, dass **die Medien ihr Publikum nicht gut genug kennen und ihm zuwenig Aufmerksamkeit schenken.**
 - b. Ebenfalls häufig in der Literatur genannt werden wirtschaftliche Gründe, namentlich im Zusammenhang mit der **Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle und dem durch den Hyperwettbewerb ausgelösten wirtschaftlichen Druck auf die Branche.**
 - c. Die dritte Kategorie von Gründen betrifft die **Informationsproduktion und -präsentation.**
 - d. Schliesslich wird gelegentlich auch **politischer Druck** als Qualitätshemmnis identifiziert, welches indirekt die soziale Relevanz des Journalismus schwächt.
- In den analysierten Dokumenten werden aber auch mehrere **Stossrichtungen für eine Stärkung der Relevanz des Journalismus** aufgezeigt:
 - a. Einige Untersuchungen betonen die Notwendigkeit, die **Transparenz der Informationsproduktion, einschliesslich des Einsatzes digitaler Technologien in diesem Prozess,** zu erhöhen.
 - b. In anderen Untersuchungen wird vorgeschlagen, **Instrumente der Rechenschaftspflicht von Medien** (*media accountability instruments*) zu entwickeln oder zu verstärken ...
 - c. ... oder Mechanismen einzurichten, die die **Unabhängigkeit des Journalismus gegenüber politischem und wirtschaftlichem Druck** gewährleisten.
 - d. Einige Arbeiten verweisen auf gewisse journalistische Strömungen wie etwa **konstruktiver Journalismus, entschleunigter Journalismus (*slow journalism*) und Datenjournalismus,** welche dazu beitragen sollen, die soziale Relevanz des Journalismus zu stärken.
 - e. Als weitere mögliche Stossrichtung wird in der Literatur auch die Medienbildung untersucht, also die **Auseinandersetzung mit der journalistischen Tätigkeit in der Schule.**
 - f. Schliesslich wird in der wissenschaftlichen Arbeit auch die **Erneuerung der Beziehung zum Publikum** erörtert.
- Neben der Beantwortung der Forschungsfragen, die dem Mandat zugrunde liegen, wurden verschiedene **wissenschaftliche Forschungsansätze** identifiziert, die zu einem

besseren Verständnis der Relevanz des Journalismus und ihrer Entwicklung beitragen können.

- a. Dazu zählen insbesondere **qualitative Forschungen zur Bestimmung der Bedeutung, welche das Publikum im Diskurs und in der Praxis dem Journalismus beimisst.**
- b. Ein weiterer bevorzugter Ansatz, um die **Bedeutung und Stellung des Journalismus in der Gesellschaft zu verstehen** und die künftige Entwicklung besser abzuschätzen, legt den Fokus auf **das Publikum und dessen Beziehung zu Medien und Informationen.**